STUDY & WORK

fachhochschule stralsund
university of applied sciences

TECHNOLOGIE ZENTRUM VORPOMMERN

Study & CoWork in Vorpommern

Netzwerk zur besseren Integration internationaler Studierender in der Region Vorpommern

Im Juli 2015 startete am IAS – International Academic Service der Fachhochschule Stralsund ein neues Projekt „Study & CoWork in Vorpommern“, das sich speziell an die internationalen Studierenden richtet und darauf zielt, sie auf dem Weg zu einem erfolgreichen Studienabschluss und insbesondere beim Übergang in den Beruf mithilfe von individueller Beratung und zielgruppenspezifischen Trainings und Angeboten zu unterstützen.

Den Ausgangspunkt für dieses Programm bilden aktuelle Studien und die Erkenntnis, dass die Potenziale von hoch qualifizierten „Idealzuwanderern“, die in Deutschland ihren Abschluss erwerben und sich noch während der Studienzeit mit der deutschen Sprache und dem Land vertraut machen, nicht ausreichend berücksichtigt werden. Wie eine Umfrage aus dem Jahr 2012 zeigt, können sich fast 80 % aller internationalen Studierenden gut vorstellen, nach dem Studium wenigstens für einige Jahre in Deutschland zu bleiben und zu arbeiten. Doch gerade beim Übergang in den Beruf scheitern sie oft: nur ein kleiner Teil der ausländischen AbsolventInnen bleiben nach dem Studienabschluss dem deutschen Arbeitsmarkt tatsächlich erhalten.[1] Diese Potenziale gilt es besser zu nutzen und gerade hier setzt das landesweite Programm „Study & Work“ an. Darüber hinaus stellt der aktuelle „Hochschul-Bildungs-Report 2020“ fest, dass 41 % aller internationalen Studierenden, die in Deutschland ein reguläres Studium aufnehmen, es nicht bis zum Ende bringen.[2] Die auffallend hohe Abbruchquote weist darauf hin, dass auch an dieser Stelle ein großer Handlungsbedarf besteht.

Die Fachhochschule Stralsund möchte im Rahmen des Projektes „Study & CoWork in Vorpommern“ ein zusätzliches Beratungs- und Unterstützungsangebot für internationale Studierende speziell zu den Themen Studium, Berufseinstieg, Berufsperspektiven, Gepflogenheiten des deutschen Arbeitsmarktes, Bewerbungen, aufenthaltsrechtliche Fragen usw. etablieren. Neben der individuellen Beratung werden in den nächsten zwei Jahren themen- und zielgruppenspezifische Trainings angeboten sowie ergänzend dazu ein internationaler Stammtisch für Studierende und angehende Fachkräfte aus der gesamten Region Vorpommern etabliert. Dieser soll als eine Plattform für den Austausch und die persönliche Vernetzung genutzt werden und gleichzeitig eine Möglichkeit für ein

[1] Vgl. Mobile Talente? Ein Vergleich der Bleibeabsichten internationaler Studierender in fünf Staaten der Europäischen Union, herausgegeben vom Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR), 2012.

[2] Im Bachelorstudium sind es sogar 59 %. Vgl. Hochschul-Bildungs-Report 2020, herausgegeben vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, 2015.

besseres Kennenlernen der Region bieten. Darüber hinaus sind im Rahmen des Projektes „Study & CoWork in Vorpommern“ Exkursionen zu Unternehmen, Etablierung von Mentoring-Beziehungen und Unterstützung bei Praktika geplant. Genauere Informationen dazu und aktuelle Termine werden auf der Webseite des IAS veröffentlicht.

Zusammen mit verschiedenen Partnern aus der Region: Vertretern der Hochschulen, der Wirtschaft, der Arbeitsagenturen, Verwaltungen usw. sollen im Rahmen des gleichnamigen Netzwerks nachhaltige Strategien entwickelt werden, wie man die Integration und die Bindung von internationalen Studierenden in der Region verbessern und die Wahrnehmung und die Attraktivität des Standortes Vorpommern als Ort zum Arbeiten steigern kann.

Das Programm „Study & Work“ ist eine gemeinsame Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft. Im Zeitraum vom 1. Juli 2015 bis zum 30. Juni 2017 werden insgesamt zehn Projekte an verschiedenen Hochschulen Deutschlands gefördert.

Ansprechpartnerin im IAS - International Academic Service der FH Stralsund:

Projektkoordinatorin: Anna Gatzke

Zur Schwedenschanze 15

18435 Stralsund

Büro: Haus 1, Raum 125

Tel.: +49 3831 456960

Fax: +49 3831 457083

E-Mail: anna.gatzke@fh-stralsund.de

Das Projekt „Study & CoWork in Vorpommern“ wird von der Fachhochschule Stralsund in Kooperation mit dem Technologiezentrum Vorpommern durchgeführt.

Study & Work ist eine Initiative von

Die Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages